

**Vorlage Nr. 101.16.1922**

**Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2014**

Berichterstatter/-in: Bürgermeister Jürgen Kaiser

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

den Wirtschaftsplan 2011 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2014 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ und

stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Die Stadtreiniger Kassel“ für das Wirtschaftsjahr 2011 zu.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2014 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ Kenntnis.“

**Begründung:**

Nach § 15 Eigenbetriebsgesetz ist von dem Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Dem Wirtschaftsplan ist gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz als Anlage eine fünfjährige Finanzplanung beizufügen. Die Verpflichtung zur Aufstellung des Investitionsprogramms ergibt sich aus den Vorschriften des § 101 Abs. 3 HGO.

Die Entwürfe für den Wirtschaftsplan, den Finanzplan und das Investitionsprogramm hat die Betriebskommission in der Sitzung am 08.09.2010 gebilligt.

Der Wirtschaftsplan 2011 weist einen Verlust von 52.000 € aus.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Veränderungen gegenüber den Wirtschaftsplanansätzen 2010 dargestellt:

| Bezeichnung                           | Ansatz 2011       | Ansatz 2010       | Abweichung        | Abweichung   |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------|
|                                       | EURO              | EURO              | EURO              | %            |
| Umsatzerlöse                          | 45.158.000        | 45.967.000        | -809.000          | -1,76        |
| Sonstige betriebliche Erträge/Zinsen  | 307.000           | 327.000           | -20.000           | -6,12        |
| <b>Summe Erträge</b>                  | <b>45.465.000</b> | <b>46.294.000</b> | <b>-829.000</b>   | <b>-1,79</b> |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) | 2.937.000         | 2.829.000         | 108.000           | 3,82         |
| Verbrennungsentgelt                   | 18.760.000        | 17.665.000        | 1.095.000         |              |
| Aufwand bezogenen Leistungen          | 1.554.000         | 2.424.000         | -870.000          | -35,89       |
| Personalaufwand                       | 15.510.000        | 15.281.000        | 229.000           | 1,50         |
| Abschreibungen / Tilgungen            | 2.560.000         | 2.647.000         | -87.000           | -3,29        |
| Sonstige betriebliche                 |                   |                   |                   |              |
| Aufwendungen/Steuern                  | 3.345.000         | 3.214.000         | 131.000           | 4,08         |
| Zinsaufwendungen                      | 851.000           | 1.031.000         | -180.000          | -17,46       |
| <b>Summe Aufwendungen</b>             | <b>45.517.000</b> | <b>45.091.000</b> | <b>426.000</b>    | <b>0,94</b>  |
| <b>Jahresergebnis (Verlust)</b>       | <b>-52.000</b>    | <b>1.203.000</b>  | <b>-1.255.000</b> |              |

Die veranschlagten Gebühren 2011 sind niedriger als 2010 geplant, da nach der Gebührenerhöhung Verschiebungen von größeren zu kleineren Behältern eintraten. Die Gebühreneinnahmen liegen jedoch im Rahmen der Kalkulation für die Jahre 2010 bis 2013. Zusätzliche Einnahmen aus der Logistikgebühr für Sperrmüll sowie Baum- und Heckenschnitt wurden eingerechnet.

Bei einigen Positionen des Aufwandes sind Steigerungen von bis zu 4% zu erwarten. Bei den Verbrennungsentgelten wurden die Planansätze der MHKW GmbH angesetzt. Der Aufwand für bezogene Leistungen sinkt, da bisherige Kosten für Sperrmüll entfallen. Die Entsorgung erfolgt über die MHKW und ist im Verbrennungsgeld enthalten.

Die Abschreibungen/Tilgungen und der Zinsaufwand sinken, da die Kreditaufnahmen im geringeren Umfang zu günstigen Konditionen erfolgen können.

Im Jahre 2011 sind Investitionen in Höhe von 2.236.000 € und Kredite von 900.028 € geplant. Der Jahresverlust in Höhe von 52.000 € kann durch Entnahme aus der Rücklage abgedeckt werden.

Nach den gesetzlichen Vorschriften hat die Stadtverordnetenversammlung den als Anlage beigefügten Beschluss über den Wirtschaftsplan "Die Stadtreiniger Kassel" für das Wirtschaftsjahr 2011 zu fassen.

Hinsichtlich des Gesamtbetrages der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen bedarf es der aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 08.11.2010 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister